



Starbulls besiegen Bietigheim

Beitrag

Am Tag der deutschen Einheit konnten die Starbulls Rosenheim in der DEL 2 einen verdienten Heimsieg gegen die Bietigheim Steelers feiern. Vor 3.071 Zuschauern im ROFA-Stadion dauerte es aber bis Mitte des letzten Drittels, bis die Starbulls ihre Überlegenheit auch auf die Anzeigetafel brachten und Lukas Laub und Marvin Feigl mit sehenswerten Treffern von 1:1 auf 3:1 stellten. Shane Hanna hatte die Hausherren gegen stark ersatzgeschwächt angetretene Gäste kurz vor der ersten Pause in Führung gebracht, den Schlusspunkt setzte Reid Duke mit einem Empty-Net-Treffer.

Als Tabellenletzter und ohne sieben verletzte Stammspieler, darunter auch Topscorer Jack Doremus, mussten die in der vergangenen Saison noch in der DEL spielenden Gäste aus Bietigheim auf Rosenheimer Eis antreten. Trotzdem stand es Mitte des letzten Drittels noch 1:1. Die Starbulls konnten ihre phasenweise deutliche Überlegenheit zwar in viele gute Torchancen ummünzen, hatten aber Pech im Abschluss. Gleich viermal rettet bei Schüssen von C.J.Stretch (18.), Maximilian Vollmayer (28.), Dominik Kolb (29.) und Reid Duke (43.) der Pfosten für den jeweils schon geschlagenen Gästekeeper Leon Doubrawa. Den Rosenheimer Führungstreffer besorgte Verteidiger Shane Hanna, der einen von Sebastian Cimmermann abgelegten Puck aus zentraler Position ins rechte untere Toreck schmetterte (17.). Im zweiten Drittel schien es zunächst nur eine Frage der Zeit, bis der zweite Starbulls-Treffer fällt. Doch der Steelers-Schlussmann und das Eisen seines Tores hatten etwas dagegen. Und während die Gastgeber eine Überzahlsituation nur wenig zwingend spielten, brachten zwei Rosenheimer Strafzeiten, die sich eine halbe Minute überlappten, die zuvor meist harmlosen Gäste zurück ins Spiel. Starbulls-Torwart Christopher Kolarz, der über 60 Minuten fehlerlos blieb, hatte alle Hände voll zu tun, war bei einem Rückhand-Abstauber von Cole MacDonald genau unter Tordach aber machtlos – 1:1 (34.). Bietigheim hatte nun sogar die Möglichkeit zum Führungstreffer, ehe die Hausherren nach einigen Findungsminuten wieder das Zepter übernahmen. Der vermeintliche erneute Führungstreffer – Maximilian Vollmayer hebelte im Powerplay den Puck per Rückhand ins Kreuzeck (38.) – wurden von den Schiedsrichtern nach Ansicht der Videobilder zurecht aberkannt. Denn beim Zuspiel war Vorlagengeber Manuel Strodel, der nicht nur wegen des Goldhelms des besten Scorer im Team sehr auffällig spielte, mit der Hand an der Scheibe.

Mitte des dritten Drittels gelang Lukas Laub mit einer starken Einzelleistung die erlösende 2:1-Führung. Der flinke Stürmer schnappte sich ein Zuspiel von Stretch, nahm Tempo auf, tankte sich gegen zwei Gästeverteidiger vors Tor und legte das Spielgerät an Torwart Doubrawa vorbei ins rechte

untere Eck (50.). Vier Minuten später spielte Marvin Feigl mit Bastian Eckl einen feinen Doppelpass und wuchtete die Scheibe aus vollem Lauf direkt in den rechten oberen Winkel – 3:1 (54.). Nicht nur wegen dieses sehenswerten Treffers heimsten sich die jungen Protagonisten ein Sonderlob von Headcoach Jari Pasanen („Von ihrem Auftreten können sich einige erfahrene Spieler eine Scheibe abschneiden“) ein Sonderlob ein. In der eigenen Zone ließen die Starbulls danach nichts mehr anbrennen. Die Gäste konnten auch mit einem Feldspieler mehr und ohne Torwart kaum noch Gefahr für das Rosenheimer Tor entfachen. Schließlich sorgte Reid Duke mit einem Treffer von der eigenen blauen Linie ins verwaiste Bietigheimer Tor für den 4:1-Endstand (58.).

Text: Starbulls Rosenheim e.V. – Fotos: Michael Anner junior, Prien a. Chiemsee















Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Chiemgau
2. München-Oberbayern
3. Starbulls Rosenheim